Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35049
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore

Untz auf des leichnams stat
da sein sarch was gesalt
Entiget leichs synne
Da waz da menig inne
Der umb sich es gerumet
do wart da nicht gesaumet
Von dem guten Basilio
er cham vil rechleiche do
Da seine wappen lagen
die sonte die er phlage
Hies er pald auf spiessen
dez sy in schauen liessen
Der wapen er do nicht gewant
er bat do sagen im zehant
Et was um den mütten
wie die wapen waren
Verleich sprach sy
sy waren nachten all hie
Wie es drumb ist ergangen
dez hies Basilius bestan
Untz der mend morgen cham
secht do na er den leichnam
Mercurius lag in dem grab
Basilius cham zu him abe
Do die wapen ritten lagen
und legund fragen
Ob man ir noch wird gewar
do wusste sy im wol gar
Ei sage da nach seiner ger
Basilius besach dez sper
Dez was von blute wurde rot
als es sich im offenleich erpot
Warm frisch plut, waz dar an
inne des cham duch sein man
Von des chaisers her geramt
und die stat im alzehant
Sagt er im frisch mare

Was da geschehen ware
Dem chaiser Juliano
er sprach war umb ware harte fro
Da umb zawelde lagen
und ritterschefte phlagen
Der chaiser nach gewunte stein
was dem ser alnitten
Umb in lag manig zeile
secht inne dirr weilen
Sahe wir groz wunde
do cham am ritter und
Gewappent nach wentleiche site
und was da pei wol geriten
Da ward menig um im bladen
wan er allain wold schaden
Dem chaiser Juliano
do er cham gen im also
Seine glefenei scharf
meisterleich er und warf
Nach ritterleich sazze
und sie mit willer mazze
Das ros lauffen zu him an
auf den chaiserleiche man
Was man legund schreien
er stach die glevineien
Im durch den lap er mitten
darnach cham er abe geriten
Ein ainig mensch nicht vnain
war der ritter ie bekham
Der dirr manhaute phlag
do dirr chaiser alsus gelag
In seine plute besult
am wunder er da nieder salt
Was do dem durftige geschach
als man sie war im sprach
E im der tot wol cham